



Ausgabe 45

25.08.2015



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nichts ist hilfreicher als eine Herausforderung, um das Beste in einem Menschen hervorzubringen.

Sir Thomas Sean Connery, *25. August 1930, Edinburgh

Der Filmheld feiert heute seinen 85. Geburtstag – Gratulation!

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht

Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® – aktueller Review bestätigt Wirksamkeit bei neuropsychiatrischen Symptomen

Ein aktueller Review bestätigt erneut die positive Wirkung von Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® auf neuropsychiatrische Symptome bei Menschen mit milden kognitiven Beeinträchtigungen (MCI) oder...



Cranberry mindert Strahlentherapie-bedingte Begleitcystitis bei Prostata-Ca-Patienten

Cranberry-Extrakt reduzierte bei Prostatacarcinom-Patienten die Häufigkeit einer Strahlentherapie-bedingten Begleitcystitis und auch die damit einhergehenden Beschwerden. Dies zeigte eine randomisierte,...



Menthol bessert neuropathische Schmerzen bei Tumorpatienten

Lokal appliziertes Menthol lindert Chemotherapie-induzierte neuropathische Schmerzen (CIPN) sowie narbenbedingte Schmerzen bei Tumorpatienten. Dies zeigte eine am Krebsforschungszentrum der Universität...



Hopfen hilfreich bei Hitzewallungen

Hopfen besserte bei Frauen mit klimakterischen Beschwerden die Hitzewallungen und das Gesamtbefinden im Placebovergleich signifikant. Dies das Ergebnis einer randomisierten, plazebokontrollierten Doppelblindstudie...

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht
76275 Ettlingen • Bunsenstraße 6-10



Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® – aktueller Review bestätigt Wirksamkeit bei neuropsychiatrischen Symptomen



Ein aktueller Review bestätigt erneut die positive Wirkung von Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® auf neuropsychiatrische Symptome bei Menschen mit milden kognitiven Beeinträchtigungen (MCI) oder Demenz. Darüber hinaus gibt es Hinweise, dass der Extrakt auch Symptome bei psychiatrischen Krankheitsbildern wie Angstzuständen, Depressionen und Schizophrenie bessern könnte. Dies bei guter Verträglichkeit.

Dies zeigte ein aktueller unabhängiger Review, in dem die verfügbaren präklinischen und klinischen Daten umfassend ausgewertet wurden. Klinische Studien, in denen in erster Linie der Effekt von EGb 761® auf die neuropsychiatrischen Symptome spezifisch untersucht wurde, sind weniger zahlreich im Vergleich zu Studien mit Hauptaugenmerk auf kognitive Leistung, Tinnitus oder Schwindel. Die Hinweise sind dennoch ermutigend. Zum Beispiel war die Wirkung bei 80 Patienten mit generalisierter Angststörung ähnlich ausgeprägt wie die von Benzodiazepinen bei weitaus besserer Verträglichkeit. In einer Studie mit 70 gesunden Probanden reduzierte EGb 761® deutlich die Stressanfälligkeit. Als Mechanismen dieser Wirkungen weisen die Autoren auf die gut dokumentierten neuroprotektiven, antioxidativen, Neurotransmitter-regulierenden, neuroendokrinen und neurotrophen direkten und indirekten Effekte des Extraktes hin.

<http://eurekaselect.com/128134>





Cranberry mindert Strahlentherapie-bedingte Begleitcystitis bei Prostata-Ca-Patienten



Cranberry-Extrakt reduzierte bei Prostatacarcinom-Patienten die Häufigkeit einer Strahlentherapie-bedingten Begleitcystitis und auch die damit einhergehenden Beschwerden. Dies zeigte eine randomisierte, plazebokontrollierte Doppelblindstudie mit 41 Prostatakrebspatienten. Diese erhielten während der Strahlentherapie und über 2 Wochen danach täglich 1 Kapsel Cranberry-Extrakt (Gehalt: 72 mg Proanthocyanidine) oder Plazebo. Der Cranberry-Extrakt verminderte das Auftreten einer Cystitis (65%) signifikant verglichen mit Plazebo (90%; $p = 0,058$). Eine schwere Cystitis entwickelte sich bei 30% der Patienten in der Cranberry-Gruppe und bei 45% der Plazebo-Gruppe ($p = 0,30$). Bei Männern mit geringer Flüssigkeitszufuhr war unter Cranberry zudem die Häufigkeit ($p=0,045$) und Intensität ($p=0,038$) von Schmerz und Brennen signifikant geringer, die Stärke des Harnstrahls größer ($p = 0,030$) und die Erfordernis zur Verwendung von Einlagen niedriger ($p = 0,042$). Diese Werte unterschieden sich signifikant zur Gruppe der Patienten mit hoher Flüssigkeitszufuhr.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24993395>





Menthol bessert neuropathische Schmerzen bei Tumorpatienten



Lokal appliziertes Menthol lindert Chemotherapie-induzierte neuropathische Schmerzen (CIPN) sowie narbenbedingte Schmerzen bei Tumorpatienten. Dies zeigte eine am Krebsforschungszentrum der Universität Edinburgh durchgeführte Studie. In diese wurden 51 Tumorpatienten (20-89 Jahre), davon 35 mit Chemotherapie-induzierter peripherer Neuropathie (CIPN) und 10 mit schmerzhaften Narben, eingeschlossen. Die Patienten applizierten über einen Zeitraum von 6 Wochen 2x täglich eine 1% Menthol-haltige Creme auf die schmerzhaften Hautareale. Von 38 Patienten konnten die Daten ausgewertet werden. In 82% der Fälle besserten sich die Schmerzen, ermittelt anhand des Brief Pain Inventory (BPI)-Scores, signifikant ($p < 0,001$). Auch bei den untersuchten psychischen Faktoren (Stimmungslage: $p = 0,0004$; Pessimismus: $p = 0,001$) sowie körperlichen Funktionen (Gehfähigkeit: $p = 0,008$; Reaktionen auf physikalische Reize: $p < 0,01$) zeigten sich signifikante Verbesserungen. Das Studienkonzept basiert auf den unlängst entdeckten TRPM8-Ionenkanälen als möglichem analgetischem „Ziel“. Die Autoren empfehlen diese ersten vielversprechenden Ergebnisse anhand einer größeren Patientenzahl zu untermauern.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25680765>





Hopfen hilfreich bei Hitzewallungen



Hopfen besserte bei Frauen mit klimakterischen Beschwerden die Hitzewallungen und das Gesamtbefinden im Placebovergleich signifikant. Dies das Ergebnis einer randomisierten, placebokontrollierten Doppelblindstudie mit 120 postmenopausalen Frauen. Diese erhielten über 12 Wochen entweder einen Hopfenzapfen-Extrakt (1x1 Tablette, 500 mg/d) oder Placebo.

Die Wirksamkeit wurde anhand der „Greene Climacteric Scale“ sowie der Häufigkeit von Hitzewallungen ermittelt. Die Greene Climacteric Scale enthält 21 Fragen zu psychischen, somatischen und vasomotorischen klimakterischen Beschwerden. In der Hopfen-Gruppe wurden bereits nach 4 Wochen und abschließend nach 12 Wochen signifikant weniger Hitzewallungen im Vergleich zur Placebo-Gruppe angegeben. Auch die Werte der Greene Climacteric Scale besserten sich nach 4 und 12 Wochen im Placebovergleich signifikant. Hitzewallungen sind die häufigsten Beschwerden in den Wechseljahren.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25982391>

